## Erzählungen vom Oberharz

in Oberharzer Mundar

23011

## Louis Kühnhold

+ Seft 1. -:-



Söhenkurort St. Andreasberg im harz. u haben in der Buchhandlung von Aug. Botte

Im Selbstwerlag bes Berausgebers.

Breis a Deft 25 Pfe

### Erzählungen

## vom Oberharz

in Oberharger Mundart.

2301

## Louis Kühnhold

-- Seft 1. --



Jöhenkurort St. Andreasberg im Harg. Bu haben in der Buchhandlung von Atua. Botte.

3m Gelbftverlag bes Berausgebers



Als ich begann, meine Erzählungen niederzuichreiben, war es nicht meine Ibhöch, biefelben der Deffentlichtelt zu übergeben. duf Buntig diese Auberaberger und Unterer, melde Gelegenbeit hatten, einen Theil der Sachen zu hören, wurde ich nun doch bewonen, meine Stwiere der im Druck au achen.

Ich weiß ja nicht, ob die Geschichten im großen Aublifum die Anfrachme finden, welche fie in mehreren hiefigen Zereinen anden, jedoch mögen die geehrten Lefer und Leferinnen bedenffen, daß es keine Erzeugnisse eines namhaften Schrifttellers find.

Alls geborener Horger will ich durch biefe mabrent Ergäblungen nur eigen, bah der Symner, Kuntufftigfeit und Friedertrigfeit, wie früher bei unteren Vorsahren, auch jeht noch in unteren Vergen angutreffen find. Wöhen auch einige Umschweitungen mit eingehödert eine, doer und bod die Erundage fämmtlicher Ergäblungen auf Zbatfachen, welche bis in menelle Zeit fich in der um Vaberaaberg ereigneten.

Darum icließe ich mein Borwort mit bem alten Garzspruch: "Es grüne bie Tanne, es wachse bas Erz, Gott ichenke uns Allen ein frohliches Herz!"

Der herausgeber.

#### Aeniges imer Annerschbarrig.

Wänn m'r of d'r Laubtart nunern Harz lieng fieht, Su bemartt m'r än Puntt, um St. Undreasberg fchieht, lin Manniger, dar in Unnerichdarrig noch nett gewofen, hot mit Verwunnering dos St. gelafen, Vis daß ne um wur fund gethan Vis nun mir St. vorr Vunerichdarrig ichtiehn han. Doch jest isse bekannt bei all'n Leiten, Dach die Vicktam is dan Sanet zu bebeiten.

Wie unn're Schadt nu entschand, 35 dann Mess'n in dar Art bekannt, Das stann Mess'n in dar Art bekannt, Das fächsische Bartleit 3) hier har kame Un Bests von Hauper Angthum nahme. Die sinch'in nog Silver un sincht'n nog Gold, Un wie se voos sanden — hat Näner wieder fortgewolft. De Wushuningsunth vour unr balle lant, Am Odbissel vour innerzig angedout.

Mit Saue hul mir fic nu braan, Subaß mir balle funnte Barglichabt jaan; En warn bann a hie in frieherer Zeit Die Männer lauter Bart- und Hit niet Allewechaupt war in dum friehern Zeiten Kürer in Untlaarn, wugn har sollte ichreiten, Alls Kinn'r all, von 9 ob'r 10 Jahr'n To huß es äniach: "Augechyrn!" 30 huß es äniach: "Augechyrn!" 30

<sup>1)</sup> Buifchtam = Buchftaben. 2) Barfleit = Berglente. 3) Anfahren = gur Arbeit gehen.

Un wollte frieh'r â Mâd'l freie, Zu funut ne nie dar Gutfdluß gereie, Dâm jedes Poll that bengt gut Von wang dann gewiff'n Brut. Teog jaurer Arbt in Jiti und Schacht Eein un't Harper unit an'r Nengichaft') bedacht; Befanut iffe weit un brât Die afre Karger (Gemithichtüt

Un Vens nach woß u'r garn bot hie, Dos is die Luft zu d'r Muffel; Dann gitt u'r wol dorrich wieren Zaue, \*) Zun härt m'r bei Ven Pofannellang, Ventrer fühmetert felne Trumper Un wieder Vener espert fich ob of d'r Zleet. \*) Wir bot in vieltach gedärt un gelaien, Wir bot in vieltach gedärt un gelaien, Daß hie in d'r frieh'rn Zeit 'es Omds zuitemme lame de Leit; Der be Jutart un d'ein grümge. Der de Jutart un d'ein grümge.

Alls Gurort is un Annerishbarrig a befannt Beit naus invern beitich'n Land. Un in balle wie von unnern Barring 1) D'r Schnee wad is, un es singe be Larring 1), Su fumut döhn un a die Zeit Vu framböhn un abie Zeit Vu framböhn un abie Zeit An Mannig'r wär gewiß all' v'rgafi'n Vänn'r nett wär in un'rer Luft gewofin;

<sup>1)</sup> Nengiciait — Eigeniciaft. 2) Unnern Sanc — Unfere Stadt. 8) Fleet — Flöte. 4) Barring — Berge. Larring — Lerchen.

Un fait AU'n gitt's beugt nahnt Wänn die Obrässeit fie vied'r mahnt, Ilm Mannig'r dauft spängter dänn gurü Un Unnerschbarrig mit inning Glid. Un worfie so Jobin die in gelt film Un worfin es Jobin die in gut gefellt. Dos is Neus befannt weit un brär: Die alte Ausrer Gemithichten.

Wänn nure Borfahr'n jest fännt'n Annerschbarrig beschane.

<sup>1)</sup> Laam = Leben.

Un daß nu hie niicht Schlachtes geschieht Undre Germania dein Dantunol zur Wach mit schiicht; Männie schwech, ruffie sie gewiß AUI zu: "Vott" in mei Annerschdarrig in Und?" Doch rook dann ung Seber Tog un Nacht Salwer mit hasten treie Wacht, Domit nett ehr ur is die verschet Wos Annersch of Togesordning schieht; Bos Umersch of Togesordning schieht; Danu nos mit genote von unwern Allen, Dos wolln mit faruer a behaltn; In jeder Zeit, von es a set, Schiefs hommeln mit ädier Darzer Trei; 1) Dänn Trei und Nachtschaffenhät Heißt schiebts des Argerich (Grentläd. 2)

# In tiefer Ard un in Feierschigluth.

Hot faum d'e Rachfer breie geblofen, En ward's labhaft hie in d'n Schtroßen, Doch ichtille, ohne jede Schand Glehn Männer fort in ichwarz'n Gewand; Die miff'n fort bon Reib in Kind Un Käner wäß ebb'riche wiederfind; Drin blicht a Zber zum dinmel 'nauf, Begrift dann Tog mit fün "Glick-auf!" Ich voll brim jegt diff'n Bernf beichrein Bon dann, bie bis bon Jangt an treim.

Hot d'r Jung de Schulzeit balle hinter fich Su macht 'r: Frogegäng un Gedant'nfchtrich,

<sup>1)</sup> Trei = Treue. 2) Gh'rentlab - Ghrentleib.

Bis daß 'r hart fan Alt'n faan:
"Dir gitt's vie mir, Du fabricht aan!"
Ne Geschaft zu larne ob'r noch hech'r naus,
's dântt skân'r dran, do ward nifot d'raus,
lln tropdann is ang'n Bartmannsschaund
Ood manniger berihmter Mänisch oder Uselschap,
En finnnt d'r Jang in Pachtig oder Uselschap,
En finnt d'r John in Pachtig oder Uselschap,
En finns boffolwe, fein taalich finner Greich.

Dis is gerod kā fchtrammes Luhn, Bard bedacht, woh fu ä Imng muh thun; Wit naff'u Zeig un dracket in Geficht Kinnut fu ä Inng häm noch zahnichtindlicher Schicht.

Hott'r nu gearbt fleißig, a Jahr jede Schicht, Su faat sei Schteier2): "Host gahn Pfäng Zulog

Schtatt fufzig, bäßt's jest sachzig Pfäng, Nu finunt dar Jung mit dann Bejchäb häm, Dänn ward getauft, daß flieng de Funt'n Nu d'erbei aufi'n grufi'n Kellich getrunt'n.

Dar Jung salwer rach'nt sich zu Harrn, Gitt'r fort, racht'r Pfeif ober Cicharrn. Un mitunit'r, daß sich Gott erbarm, Sieht m'rne all mit än Mäd'l an Arm.

Su gichn un die Jahre hin, seit dann Beginne, Jest sai 'r Jung all oft: "Add, arbt ich arscht drinne!" Un schließlich is die Zeit getunnen. Wu har ward of d'r Grub genunme.

Trot Frad' ward'ne boch ängstlich im Harz, Dann Gefahr'n gitt's jest allerwarts.

<sup>1)</sup> Beich = Erzwäsche. 2) Schteier = Steiger.

Beim aricht'n Reinfahr'n do warr'rich gewahr, Der Angftichwäß treppt'ne von jeder Haar.

Un is m'r mol bei fede Antänger getrat'n, Dånn fleht m'rid an Lipp'n, jest tänneje bat'n; Gewohnheit word Alles, flagt m'r zu faan, Un ä Bartmann muß bis douptfadlich bejad'n, Dänn mitunter ilp'r in breit im Schadi, Daß an Gejahr'n garnett word gedacht. Geinnge word, daffes mant in idalti, Dis trifft m'r zwifden Jung un Alt.

Is in a Antangir' a pear Mol 'neingefahr'n Un d'r Schwäß bleide'ne ant'n Haarn,
Daffr wäß wie es Fahrn ward gemach;
En larnt'r es Ketern i in tiff i Schacht.
Gewechulch fimmt'r häm in it Jetern:
"Mch Bort, morting foll ich Ketern!"
Bos Keten is, is d'n Ult'n befannt,
Drim iffr a gleich mit Truft bei d'r Hand
Un fant: "Geng friedr'i iffes ieut mannt Schwiel'n,
Bei ums gling's mit'n ung'rich'n Hand mit Schwiel'n,
Bei ums gling's mit'n ung'rich'n Hand mit Schwiel'n,
Bei die Gleich war is de gelchlau,
In glad mit, äs is uett iwerderin,
Eie hot mich a beifie einereien!"

De Hampfiach is, Du hellft Dich an Affi'n, Darfft in d'n Brutbeit'l nett v'tgaff'n, Dâmu in dann Alter, wr Du fchiebft jest, Do hößt's richtig d'thinter gefest. En gitt de Feterzeit voriewer, Bon Feters gitt's zum Bub'en ") iwer,

<sup>1)</sup> Fetern - eine auftrengende Arbeit. 2) Buh'rn = Bohren.

Bon Buh'rn zum Geding gitt oft behänd', Un damit is die stajähre merscht'uthals beand.

Dod wie im All'n is bekannt, Sein Bart im Hittenleit in der Arbt verwandt. Etwos besser wie der Banges wie in d'r Wesseld, Dod'rfir än wättern Bag vor ihre (Breigh ). Iln sein se aright handlich un warn gruß, En is wortesitg starrnichiem ihr Lus. In swortesitg starrnichiem ihr Lus. Is säld, daß in diffu Zeit'n Sie käner ward beskald beneid'n.

Doch vorriver gitt a bisse zeit lin wäriche mitmuter noch in weit;
Dänn schließich im sich zu Verschung'n stimmt dar Belchäd: "Aest arb vor'n Us'n!"
Za, bessen ward's, doch sien se a jest Bieler His mit Dämpfin ausgesett;
Doriver bärt nit volschaft stam, in unse Vad'n som hann haan.

ABeil nu ower Sie nu Dann<sup>2</sup>) Dorscht mitbrängt, Su is gleich of dr. Sitt ä Arm 'runsgebängt, — Gewohnkär ward es Trinfen, beitig diert m'r nam: "Na ower, die Sitt'uleit fäme icmalig wos d'rtraan!" Ilu richtig isse, is Nener d'tdei hingefunt". Dar hot gewehnlich nett wins getrunt"n.

Doch trobdann zu jeder Zeit Bleim gemithlich Bart- un hitt'uleit, Sie giehn getreilich hand in hand Un halten jeden Unbill schtand.

<sup>1)</sup> Greich = Grofchen. 2) Damp - Dampf.

In Teierschgluth, in tiefen Schacht, Do hellt der Harzer treilich Wacht, Bis daz verfahr'n de leute Schicht Un nett me bramt sei Grundlicht.

Bis Gisenschlof nett me erflinft Un schlapp der Arm nied'efintt, Un nett me ichallt auß'n Hauf Sei' Harzer Lieblingsauß: "Glic auf!"

· ><del>>===</del><

### Aene Käf' noch Ofterrod.

Es wollten äuft in Frihlingszeit Berräfen hie veet junge Leit, Iln do m'r hie nach täne Bahn, Su fat'u fe zu äu Fahrmann: "Schpann rafch an!"

Es war all Mittog un war de hechste Zeit, Däun Osterrod feit artig weit; Un dohin wollt'n se, un hatt'n sich gedacht All' wieder d'ybän an sein vor Mitt'nuacht.

Der Fuhrmann war nu a raich bei d'r Hand Un hatte in aller Eil angeichpannt. Wie nu war aufgeschtieng, do saat'n die Dreie: "Wir sein gewiß eher d'rhâm, dos Pfar' hot deugtes Heir."

Ru gings bann luß iwer Schtan un Schiod, Doch gar nett lang, un es ichtand wie a Flod, Lange Zeit ichtand es Pfar' of an Flad, (55 hollef'n fane gut'u Wort, be Schleg bracht'us mad. Un baitti of'n Wong ging be Ball balle tiver, Mehre Schtunne 1) in all gefahr'n un warn aricht

in Siemer. 2)

Born gricht'n Barthsbaus, macht'n je un gricht Salt, Sie wollt'n grichte Dol trinf'n, es war nämlich talt ; Dar Juhrmann blieb brang'n un ichtand bei d'u Bfar' Ilu faate zu ben Warth: "Brange mol Rordheifer bar!"

Do frung fich bann bie Dreie: "Wos will'r

Doch pleblich faanfes und fange an gu ladi'n, Dami bei fan Bfar' ichtiebt 'r nu un fmittelt, Such hebt'r un de Flasch, sei Pfar' ward gebuttelt. Nu ruft'r plötslich laut: "Kummt un raich raus, 3d fanns nett me halt'n, mei Bfar' reißt aus!"

Ru ging's Ins wie be wilde Jagb, D'r Wong fnatert un Alles fracht, Die off'n Wong floch'n hin und har, Dos Bfar' thate Schpring freig un quar. "Die fein verlur'n!" rufft'n Alle d'rhint'r har, "(Se hot d'u Roll'r; ichod im ichiene Bfar!"

Do ruffte Mener von Wong : "Ihr hat's nett getroff'n, D'r Roll'r iffes nett, dos Pfar is blus bei .....

Me Schnallzug fann in raich nett fahr'n Wie die Geschpann in dan domoling Jahr'n, Doch bauerte nett es lang, un es Bfar funnte nett mee Un blieb pleglich ichtiehn, gerod vor Bap'nhee3). "Lott'ne a biff'l ichtiebn, buß es, bernoch'r jath'r."

<sup>1)</sup> Schiunne - Stunden. 2) Siemer - Sieber. 3) Bap'nhee Bapenhohe, Gafthaus vor Ofterobe.

Doch un wursch archt ichien, dos Pfat' greg d'in ktater. Ne ktater die ich Mänich is all nett ichtacht, Doch ä Pfat' find sich in dan Wadin garnett zuracht; Drin umigk'n und bie Alle Pfat' und Wong jest schien, Sinft wärnie mitten freie drinnel geblien.

Bis ändlich im nog lange Schimme Kame je nach Ofterrod noch lintergang d'r Summe. Nacis wur nu a gleich ausgeschapanut, Un Hiller war gennig gleich bei der Hand. In Schlaff gebracht wir im es Piar", 's wachte vorwide fin um her.

In raid gings wieder hänwarts 311. Gans traurig fog dos Kier' jest aus, 's wolte auf'n Schtall nett raus, 's wolte auf'n Schtall nett raus, 'Bis doffes ichliehlich mit Schlot, Schleeng 1) Lendlich vor d'n Wong hingreng.

Au ging's lus, und wie aum Schur Ging es Pfar' wie bei äuer Leinghufr. In de nu gerod Schicht war in Habritu, Su fame die Leit vrbei mit Lach'n un Onifu, Belet fame gans nahmt hoter Belet fame gans nahmt hoter Belet fame gans nahmt der Belet fame gans nahmt der Belet fame gans nahmt der Belet fame der Belet der Hu off a Wold, raich wie der Bigart; Jung an jed'r Seit von Pfar äne Mitz, Im Bener ruffet laut, vote Aus Virdhuct, Sauf rich bäum'r rufft 'r, zu dan Ammern gerächt: "Gans deitlich fein de Mit in Schit!"

Die off'n Wong, wos wollt'n die mach'n, Sie mußt'n trop Arger doch mit lach'n.

<sup>1)</sup> Schlot, Schleeng - Schlag, Schläge.

Langfam wur nu wätter gefahr'n Mitt'n borch be Arbterichaarn.

Wie ändlich an annern Tog vier Schtmue fein verichmund'n.

Do hatt'n se sich an Siewerbarrig wieder eingefund'n; Ru kunntes Rischt me halles'n, Alles war auß'r Rand und Band.

Drim wur ju rasch wie meglich es Pfar' ausgeschpannt, D'r Wong blieb an Siewerbarrig schtien, Zu Fuß mußt'n se Alle wättergien.

Neu'r trug d'n Kfar' fei Geicharr. Zann d'r Fuhrmann wur nu farr, Un plestich mit ân Sas Thoman 'r thio d'of fân teheren Schaß, Anifre un noch gurid von Welt'n: "stanns a nett drecht, ju lett's fich's ower reit'n!" Un in d'r Geichwindigfat von O'Nicht Log 'r in ân Imp ') in wur angefricht; Riefrer wieder ransfam, fa er fä johnmuss Wort Un ging racht niedergeichlaan — zu Huß nu fort. 's Moh mitionum d'n Neit'r hatt'ns von der Näc, Sie glich'n d'n Noh un Neiter in Schwanisträg?)—.

# Ae Schreck'nstog ans alter Zeit.

Nenft hatte a berihmfer Gelehrter prowezeit, De Valt blieb nett me lang vor de Leit, Daim alle Angang schpreng d'rfir, Dasses balle verbei war mit Mänsch um Thier, Gin grußer Komet, dar wär in Stat

<sup>1)</sup> Sump = Sumpf. 2) Schwamfchtrag = Schwabenftreich.

Un brechte mit's jüngste Gericht, Pleplich fiel 'r of der Ard dann runter, Sie greg än Ruck, husch, ging se unter!

Gena beichrieb 'r nn a be Zeit, Domit gena Beichäd wußt'n de Leit Un noch kunt'n laam in Fräd nn Lust Bis zu dann Tog d'n 12. August.

Kaum war dis Alles nu befanut, Do fam Jeder aufer Nachd nu Band Iln gudte aus diffu Maltgetimm! Wit Mit frumme Nang nu zum Himmel. Un bachte, ach, wie wärigd were fchien Kämnte ich in Gnad'n untergleffu.

Die Neing 1) saat'n zum Arme Brieder, Nes sog Käner me nit Hochnuth nieder; Zwerhaupt broch äne Zeit jeht aan, Wie se nuner Gott ichtets will haan.

A bei uns hie in unnern Ort War aller Neid un Huchmuth fort, Dänn Jeder war fich falwer bewußt, Das Gleichhät war d'n 12. Augnft.

So hatte sich kaum d'r arschte Schreck gelegt, Du wur un all vielfach angefregt, Deb vert dim Berfammling mol schattfänd, Wu besproch'n wir dos schreckliche Neud.

's danerte nu a nett lang Un äne Beschpraching war in Gang; Hie knute m'r här'n viel schiene Red'n, Dänn anhärn thate m'r a Jed'n.

<sup>1)</sup> Die Reina - Reichen.

Jeder follte feine Mäning faan, Woffe bann Dog nu finge aan.

Jest gings bänn ower a schmalich luß, Schpetat'l wur riefig gruß, Bis baffes huß of aner Schteet: "Bif, schtille, d'r Gorr Borgemäfter bellt 'ne Reb!"

Un schille wursch wie in d'r Karrig, Kä Laut war zu här'n in Annerschbarrig. Gewichtig un mit fest'n Schritt

Tot es Gwerhaupt in d'r Barger') Mitt', llu (dyred mit träftig boller Cottum: "Mitbarriger, diffe Zeit ward follium, llus All'n is gewiß ichlacht zu Muth, Trim gläd ich, mir thun Alle gut Bäun Zeder noch thutt feine Filödt, Zomit dei d'n jingten Gericht D'r Ketrus uns zur Fräd muß jaau: Te befrin Admich'n fanne aus Kunerichdarrig aau!"

stamm hatt 'r bijfe Worte gefdproch'n, Do wur es Schiffleichweing unterbroch'n. Däm jetst gings luß mit Schluch3'n um Heine'), Ilm Viele fong m'r zum Ardner ein Iln brieft ine warm böbe Sänd Vor dar ichiene Ned noch forz vorn Neud; 's jeizja'n de Junge un es jeizja'n de Ult'u: "Mc Könut m'r blus dom Mann bechaften!"

Trop Trauer kam doch mit Fräd'nszeit Hampficchlich vor Bark- un Hittuleit, Dänn gleich huß es: "Die in Puchrick" un Weich, Berdiene von jest aan taglich finnes Greich."

<sup>1)</sup> Barger = Bürger. 2) Seiln = Beinen. 8) Buchrich = Bociwert.

Wie frat'n fich de Junges iwer biff'n Galb, Wärsch blus nett su nahnt vorn Nend d'r Walt.

Jest bei d'r Obnahm i) in tief'n Schacht Bert Alles an Arbrid Borthal gemacht; Warne Aglie, wur Stuff d' verdimert oder angelegt Obne daß d'r Heire o'd bette angeregt, Un begatte m'r fic in dauf Grung ichtels ireindlich d'r Gruh; "Glief auf!" Odin Wiele flahten in d'r Bruh: "Bette glieflacht auf d'u Bruht: "Bee fog ichacht auf ul 2. Miguit.

Salwer of d'e dit nuite Acder iaan: "Kalwer of d'e dit bridt vor uns aan!" Dâun Alle, jugar in d'u befi'n Jahr'n, Solf'n ju ftine iahvar'n Karru une fahr'n, Johr folfte fahme feine Bruft, Domit Käner wos marfte d'u 12. August; llewerdaupt vour Alles in eingericht, Das Jeder zeigte är freindisch Geschatz.

Un nu wur gar hie de Karrich(1), Of änmol zu klan vor Annerichbarrig, Dinn Alle die find von Karrich nischt gewußt, Die trieh iest de Angli vorn 12. Anguit.

Su war nu die Summer reingebrochin— Born 12. warns blus noch 3wd Wochin, Wir fog nett me ä frädig Gelicht, Jedes war betribt zum Hinnrt gericht. Beräufunt log bie Jah im Alur, Bon Kaldard'r zu fahn fäne Schpur, Däm Jeder hotte fich gedacht, Nene Urnd ward doch nett eingebracht.

<sup>1)</sup> Obnahm - Abnahme ber gelieferten Arbeiten. 2) Stuff - Stufe: Webgeichen bei Gebinghenern. 3) heier - hener. 4) Karrich Rirche.

(Kemithlich verging de Zeit nu nog nu nog Bls doffer androch dar enteilliche Zog; Kamillienweis wur fich gruppier, Lien Affin d' nicht met angerihrt, Keierliche Schillte of Schroßen nu in Hans, Jagar d'r Hart! der die net me ans, Mit Ungfi vour noch d'r Uhr gegudt, Täm d'r Zeier war aans nahnt gerudt.

lln jest, — jest that 's d'u aricht'n Schlok, Nu broch 'r gan dar ichreckliche Tog! —

Sall gläuste d'r ktomet an nachtling Simmel, lin Eredschille, von sind Mädich gaetham't; sech bul'n sich Elter un stinner imschunge, Bleischwär war'n de Mänischunge, Bett Bener timmte ä Bort ranssaan, Sän 3eder but d'n Od'n aan lin lanerte im lanerte of Posamenon, Of dann Jäng zu timme vor Gottesthron.

Ju differ Schtimmung v'rging be Nacht, De Tunne ging auf in ih'rer Pracht, Doch ichtille blieds in jeden Gaus, Mitmuter broch blus a Seifzer aus.

Su wursch däun nu all Mittogszeit, Re Zeber war nu o'd Schstimmte bereit, Iln ach, jest plestich, von d'n Schroben Grichallt dänn jest Posame blosen Iln graftlich erteent es Geschreit "Ach siewer Gott, ichieh uns bei!"

<sup>1)</sup> Mi'n - Gffen. 2) Bart' Sirte.

Ja v'rbei warich mit 'n Untergang, Täm m'r hur bei'n Bosametlang I mannise betamte Melddie Bie: "Freud Ench des Lebens" un "So wie noch nie!" Un lässach wur gefchylett iwer alle Mohen, Sn tunt'n boch tine Emal's bloten.

Un richtig, hat warich, banuje brankiu fand'n Mämlich d'n Kornşettel — so huigen vier Mulisant'n — Bon dann wur friher alle vier Woch'n Mulisant'n — Bon dann wur friher alle vier Woch'n Un Annu'richbarrig imm'r viergeichproch'n Un immer fanne sa niene Zeit Wur Jernstell wur den be Zeit von wieder vergange, En tame se ohne Horricht'd wur Mange Un fame se ohne Horricht'd wur Mange Un hatt'n, wänn sint briwer jurizitt, Dismol Alles zum Guten geführt; Däun gans gut verzing d'r 12. Angust Un fruh schlag 's wieder in jeder Brust.

# Baarniaad in Hars.

In an Ort gar nett weit von hie Schpielte äuft främde Musici Un luftig gings blus ä Mol 311, — Die Museefant'n hatt'n nett viel Anh.

Geschpielt wur gut, un dar mit'n Baß Brachte Tön, daß Biel'n de Aug warn naß.

<sup>1)</sup> Kornzettel = fester Preis bes Kornes fur bie Bergund Suttenleute. 2) Forricht = Furcht.

Doch wie nu Alles hot hie ä Uenb, In hattes a die Racht nu vor Wanning zu behänd. Die Mufelannt" haten noch ä schlachtes Lus, Sie haten noch ihre Kelmath in weit, Sie nuskin noch ihre Heimath in weit, In umbrein worfs zu bir Winterchzeit.

Sie fuhr'n nu a fort, un es Schallngeleit Erflang unbämlich zur nachtling Zeit.

D'r Wind, dar blies nu kalt un naß llu Zeder froch binter dann grußen Baß, Dann hatt'use in Schliet'n aufracht geschtellt, Domit'r fchiste vor dar grußen ktellt.

Nu jchließlich ginnt'n se sich ihre Ruh, Kener nong Annee'n schlop de Aang balle zu, — Drin hatte a Käner gemarkt von All'u, Daß d'r Baß war vleslich von Schlieten gefall'u.

Sie fuhren nu wätt'r, un aus b'n Schnee Gudte ansam b'r Bak iest in ber Seh'.

Kaum graate der Morring, do kame Holsha'r 1) gegange,

Die wollten wieder aan zu arb'n fange; Sie schprong g'rod von d'r leist'n Nacht, Wie lustig sie sich do gemacht.

Doch pleklich schiehn se schille off'n Flack, An Zeden is d'r Oden wack; Dänn vorme schieht gans riesngruß Ne Unthier, un schreit machtig luß.

1) Holsha'r — Walbarbeiter.

Die Männer wiffen vor Angft nett hin un har Bis daffes gilt Farscht'ngalb 1) mit dann Schrä: "Ae Baar!"2)

Sie laf'n wieder hämwarts, d'r Od'n gitt'ne aus Bis daffe fein gefinnune vorn Harrif fra fafficaus. Dann macht'n fe nu munter, verzehlt'ne die Geschicht, Man hette se Kiner wieder in Wald gefricht.

Nu wur dänn gleich beichlossen, daß Jeder in Ort, Außer Fragus 19 un Kinner, zu d'r Jagd follte fort.

Sie kame nu raich mit Schriedern nu Schlange Un wollen dos Unisher karvlig gaar kange. Dr Karchater ichtelke is and, als gings zu dr Schlacht, Jum Anfihrer hatt'r fich ialwer gemacht —, Un kann hot iet komando erfodik, Sitr's link nog dann unhömtling Beld.

Die Fetern hatt'n in an ichtramme Schritt, Daß von bann Lept'n viele funnt'n fann mit.

Jest viehlich hämie a Getres im Balb ilm Jeden gitt's iwer eiszacknfalt; In bleim de Jetern plessich ichtien, 's sollt die Spittern voru bin giebt; Doch die ein ie an de Andr'u gefnumme 's sein a gerob fäne gans Dumme Eie iaan nämilich: "Bleibt un man ichteln, Off'n Hämwag 'd) woll'u mir voru giebn!"

D'r Farichter, wierer fieht, wn dis will nans, Rufft jest gans laut: "Freiwillige rans!"

<sup>1)</sup> Faricht'ugald — Fersengeld. 2) Baar — Bår. 3) Farschter Förster. 4) Fraa — Fran. 5) Hämwag — Deimweg.

Doch ichtramm ichtieht Jeber in Reh' un Glieb, -

An ninmt fich d'r Farichter falwer â Harz, Daar blick noch ämol himm'lwarts Un fact: "Berhpracht m'r biffin Morring, Im Hall ich bleib, vor Fraa um kluner zu forring!" Dierauf ging Jeder nu a gleich ein Bor Fraa und Kinner richtiger Sorger zu fein.

D'r Farichter ninnut nu Abichied von dann Genoff'n Ilu saat: "Ald, hette ich blus aricht geschoffen!" Mit muthing Wick, is Gewähr in d'r Hand, Gitt'r drant lus, wie wänns wär beim Scheinschaud.

Jest legt er aan, ä Blis, ä Anall, — Sin schrarzt das Thier mit dump'n Fall.

Kivatgeschrei dorrichbat b'n Wald, D'n Karicht'r lett dos jett noch falt, Sei Muth ward um arscht machtig gruß, Mit'n Harlichter gitt er um drauf lus; Doch kann kimmt 'r um aam d'rbei, Do härnse deun vonne ä machtig Geschrei.

Schprochlus schiebt Alles, ta Laut erschallt, Feierliche Und is in undämling Aud'; Lange Zeit verichtreicht, do rufft der Arschrer: 1) "Ach liewer Gott, d'er arme Harr Farschier!"

Sie schringe d'rauf zu in greßter Saft Un find'n d'n Farschter, bar hot au Bag imfaßt.

<sup>1)</sup> Arfchter - Griter.

Gesichter macht'n Alle, die warn nett schlacht, Sie schrellt'n sich troßdem wieder zuracht; Inm Odmarsch erscholl dos Kommandowort, Hämm gings wieder zum Gelmathsort.

Au dar Zeit, wu nu de Mainter fort, dart'n fanntlide Krauns in d'n Ort kat'n fânntlide Krauns in d'n Ort krâns') gebund'n uu viele Zafiange, Sie wolft'n die Kelben a wardig empiange. De Zafulfun'r id't d'tweile ein Dos fâgiene Eide': "De Maadt au Mhein!" Uu bat'n sig trok grußer kellt Gans uhw in Ort eleide autgeldrellt.

Nenige schtannten off'n Schprung, daß bei Zeit'n M'r kunte mit all'n Gloc'n lei'n, — Doch annericht, wos wie m'r sich gedacht, Bur un gar ichießlich mitgebracht. — Un wies mit dann Baß is geknung, Dos doch m'r wätter nett vernumme.

#### Aus alter Beit.

21-1-16

's war nach hie de gute, alte Zeit, Die jett gelobt noch ward von de Leit', — Die Zeit, wu Alles ging mit grefft! Racht Un Nener d'u Umern nett bul vor ishlacht, Ru Alles noch war ä Harz ni d Sim Un Nener vorn Umern trot als Schuldner him.

Nu warsch in differ Zeit a Jahr Bu allerwang schranden de Kartoffeln raar,

<sup>1)</sup> Rrans - Rrange.

Trim warich Jeben a Nathiel, daß fravelide Hand Vemerfdar war of mannig fan Land; Tâm jimos war noch nett positit Seit dann de Startoffeln hie warn eingefibrt. Iln säner vour hiedrinne flut, ') Ja Liele mänt'n, 's wär gewiß Schput, Iln dacher mir an bes Jovels Gireß', Su huß es a wulf: "Seitiger Annes"), Peichis hode unven liem by

Sugar d'r Kaftur in d'r Karrig Bar nett guftieden mit Unnerfiddarrig; Dänn jedes Wol ichrängter aan feine Lung Känn er chroch von B'rinchung, — In Unre faat'n mit arni'n Geficht: "'T kfurl" ditt an Ydaffer bit er bricht!"

Un preich de gauf'n Dieme 4) fort!"

Bleslich war nu gefunnne d'r Tog, Wu d'r Ort befreit follte warn von d'r Plog. 's war â schiener Omd un Bullmoud chiannd an

Un Zeder jog frädig nong Scharugewinum (\* ); In mannig Heifern (\* ) hur m'r finge, De junge Leit ibb'n fid mit Tanfen un Schpringe, 's wur gelidarzt un wur geladit, — Levansffallich wurfig äue führen Nacht.

Etliche un dar junge Leit, Die ginge schpagie'rn in differ Zeit, Sie wollten, weil es Watter war ichien, Noch a Biffel ins Griene giehn.

1) flut = flug. 2) Greß = Größe. 3) Heiliger Anres = Andreas Schukpatron. 4) Diewe = Diebe. 5) Arut = Krug. 6) Schtarn = Sterne. 7) Heisern = Häusern. Of å Mot verschimmut ihr Gered, Donn 's bewagt isch wos of an Beet; Rengflich bredt isch Jeder im Ohne wost zu sonn, 's fahlt All'n de Schimm. Vis schließlich is es Schweing 'y gebroch'n, Donn Kener hot die Worte gelchproch'n; "Ich gich hin, lang' babe Schandarme, Die haan gewiß ta Gedarme, Iln anger den bräng ich, voos ich auftreim kann, Donn geledn mir brang Nann an Mann; Ihr bleibt in lang als Wach hie ichten Well ich gericht nong Garm Borgemöter muß giehn. Uewerhampt der gangen Dwirgkän. Var bräng da im arfalt Vecködd if.

Bie'rer im fam nein im Ort Im verzehlte Alles Bevrt for Bort, Do veldmumt"n gleich die slieber, 's finnte Käner me schyleln, in zitt'tten de Glieber. In trot aan in Neb' im Glieb, Okcurat wie bein Wiltelst Un trot aan in Neb' im Glieb, Vercrut wie bein Wiltelst Ilm unaning Sanz ichtug bengt ichwör. Bei Ven wur d Sciffer Laut, Bein Junern ging iver dur Gäniehant, Men Schen los wirth auffri Gelicht

Der Borgemöster gudte gerob aus Wisselb von Jug kann nog san Homes; Is war ne nämlich aufgefall'n, Daß es pleblich schille wur bei All'u, Do hatt er sich däm gleich gedacht, Daß wos passier war in d'e Nacht;

Wie unhämlich bag war biffe Beidicht.

<sup>1)</sup> Schweing - Schweigen.

Sar sog aus ganz vericktärr Bis dah er hatte die Malding!) gehärt. Do befinst er, dah jeder Mann in Ort Gleich sollte wieder eilig fort Un sollte wossen sette au Wassen Ju aller Est zusamme schaff'n Ju aller Est zusamme schaff'n.

's dauerte nett lang, do famese gezung Wit Gewähre, Saw'is ') un Flisbung, In Nener hatte of d'r Schuller wie ä Gewähr Nene lange schulderschaft.

Nu nahm Jeber Abschied von Fra um Kinner, Thräne sog mir zu Schröme rinne. "Mei armer Kar'll" ruste äue Fraa d'rhim'r dorrich, Uene Amre vicker: "Mei lieber Jorrich", Ismarl's, min saal's Dei Vicker, Arndig simmir Sun netz purist. "Ach, doch mir simos much passit"in, De bisser Att d'u Mann zu vertier'n!"

Raum warn nu biffe Maning 4) gefaat, Do war garn Jeber hanwarts gejaht,

<sup>1)</sup> Masbing — Meldung. 2) Sawel — Säbel. \* 3) Aanglicht — Angenlicht. 4) Mäning — Meinung.

Dann umbrein fung noch a Anrer aan: "Woß d'r Harr Borgemäfter faat, dos muß Jeder faan!"

Sest heilte im Seber wie a Kind, käner me kuft an dach ach ach and ind ind sampladlich warn's weche aus d'e Cämmerei, Die echmu vor Angli a machig Geichrei, Iln sider hette Zeder d'u Vusurig gemunne, Wär de Koleşei nett rafch d'expisión gefunnne. Die god Zeden im fin Schand, sträichfarmig im Kartoffelnland; Kräichfarmig im Kartoffelnland; Beit Schand in the Schand wir die in der heine der het den der het felwär, Währer mänte: "S wär in nett schwär, Währer mänte: "S wär in nett schwär, Währer mänte: "S wär in nett schwär, Währer währe, dasse blies Unere wär, Su gitt m'r blin mit Forricht und Bange, — 3ch ged mich siewer gleich gefenge! "

Doch pleblich, wie war ausgennach, Griönte 's Singnal borrich d'r Nacht, Un veillich härn mu Alle in Ort: "Gatt Keier ')!" als Kommanbowort. Doch Alles is ichifle, m'r härt län staall, käner kam lich erimern in än Kall'; Blis pleblich rieng se dänn d'n Broten, — Bor Angli hot Jed'r vengaffin zu loten.

Do schpringt dar vir mit seiner Schär III schreit, Weds nist mit '6 Gemähr, Bos hob ich mir ju gleich gedacht, Das hob ich mir ju gleich gedacht. Das hie Schär ich und verbeinftlich macht !" Ru gitt er dänn mit seiner Waff Draufzu wie a Schar in schreit, III weren aus, Unter der Wedstelle und die Schar in schreit von der die Reicht und verein aus,

<sup>1)</sup> Weier - Weuer.

Do hart m'r ne gans beitlich jaan: "Gatt Cich gefauge, finst seiter verlur'n, "Bir baan Allin d'n Tubt geschwur'n!"
Wir baan Allin d'n Tubt geschwur'n!"
Wie Käner wos erwidert, icharzt 'r sich drauf —
Iln domit härt die Geschicht a auf.
Dim vied d'iru stimmt die taufere Schaar,
Do ward ä Zed'r nu gewahr,
Das gemacht is dos gante Laum
Im ün Dornebnich, dar mitter Schär leit d'enaam.
Iln ivernidiud is des gante Laum
Jüm 'r darte in vullu Pluit,
Däm 'r batte in vullu Pluit,
Sich draufgescharzt, im sich zu rach'n
Iln zu schaft demarkt, das Dorne schacch'n.

Nacht hott er behald'n in vulln Mohen, Bor Annerichderrig hatt 'r iei Blut flieh'n lohen; Doch zu gut ifi'ne ulifdt drauf gelban, Dänn ich hob in Alt'nthimeru') nochgeichlan Un hob fane Berion verzäugt gefund'n, Die lich all vor Annerichdearrig beite obgeichund'n.



<sup>1)</sup> Mit'nthimern - Altenthumer, Anfzeichnung aus alter Zeit.

#### Inhalts : Derzeichniß des I. Bestes.

				Selte
Ueniges imer Unnerschbarrig				3
In tiefer Urd un in Feierschaluth				6
Uene Raj' noch Ofterrod				10
Me Schred'nstog aus alter Zeit .	٠	.1		13
Baarnjagd in Harz				18
Aus after Zeit				22

